



Landesbedeutsame Buslinien in Niedersachsen

4. Treffen der Fachgruppe ÖPNV Grundsatzfragen

Köln, 18.04.2018

Stephan Börger
Leiter Stabsstelle Mobilitätsmanagement

Neue Funktion Mobilitätsmanagement bei der LNVG seit Herbst 2016

ÖPNV-Ergebnisse des Zukunftsforums



- Einrichtung einer landesweiten zentralen Informations- & Beratungsstelle für Mobilität im ländlichen Raum
- Unterstützung & Erprobung von Mobilitätszentralen in weiteren Regionen
- Prüfung der Übertragbarkeit Moobil+ auf weitere Regionen
- Neuregelung §45a PBefG
- Einführung eines Landesbusnetzes
- Schaffung eines neuen Finanzrahmen für Bedarfsverkehre
- Verfolgung des Ressourcen-Sharing-Ansatzes

Aufgaben der Stabsstelle MoMa



- Beratung von ÖPNV-Aufgabenträgern, Städten und Gemeinden, Verbänden und Initiativen
 - grundsätzliche Strategie
 - Einrichtung z. B. differenzierter Bedienungsformen
 - organisatorische Ausgestaltung und ggf. fachliche Begleitung
- Übergreifende Vernetzung von regionalen Akteuren mit ähnlicher Zielstellung wie potenzielle ÖPNV-Ziele, Verbände (Klimaschützer, Seniorenverbände, Bürgervereine usw.).

Ziel

Ziel: Schaffung von Strukturen, zur Verbesserung ländlicher Mobilität

ht &

ÖPNV-Verantwortlichkeiten

- Seit 1996 liegt in Niedersachsen die Verantwortung für den straßengebundenen ÖPNV bei den Landkreisen & kreisfreien Städten.
- Trotz gemeinsamer ÖPNV-Verantwortung durch Zweckverbände existieren in Niedersachsen über 30 ÖPNV-Aufgabenträger
- Qualitative Unterschiede in der Wahrnehmung der gesetzlichen Verantwortung sind nicht immer raumstrukturell erklärbar sondern auch abhängig vom kommunalpolitischen Stellenwert & Interessen bei den handelnden Akteuren bzw. der Personalausstattung beim jeweiligen Aufgabenträger



Der Gestaltungswille im ÖPNV ist landesweit heterogen ausgeprägt

Indikator Nahverkehrsplan





Der Nahverkehrsplan (NVP) im NNVG

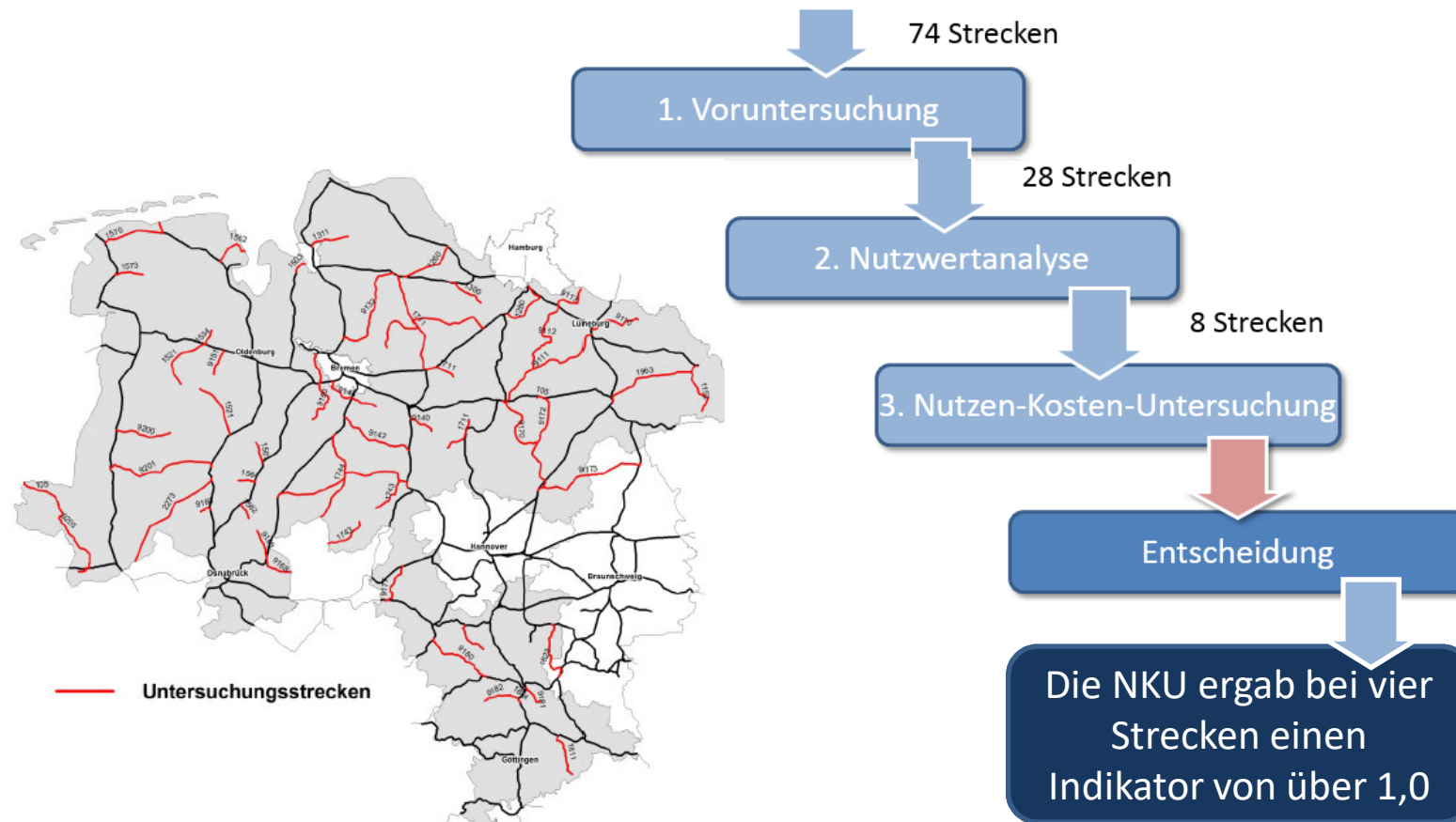
- Der NVP ist der ÖPNV-Rahmenplan des Aufgabenträgers das relevante Steuerinstrument des Aufgabenträgers
- Gemäß §6 (1) Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) soll die NVP-Aufstellung alle 5 Jahre erfolgen
- Die NVP-Aktualisierungsfrequenz der ÖPNV-Aufgabenträger ist uneinheitlich
- Ein aktueller NVP ist jedoch kein genereller Indikator für innovative Maßnahmen z.B. im nicht-schulbezogenen ÖPNV
- NVP-Aktualisierungspflicht bis Ende 2019, ansonsten Einstellung der (neuen) Finanzierungsmittel (§7a + 7b NNVG)

Nahverkehrsfinanzierung Niedersachsen

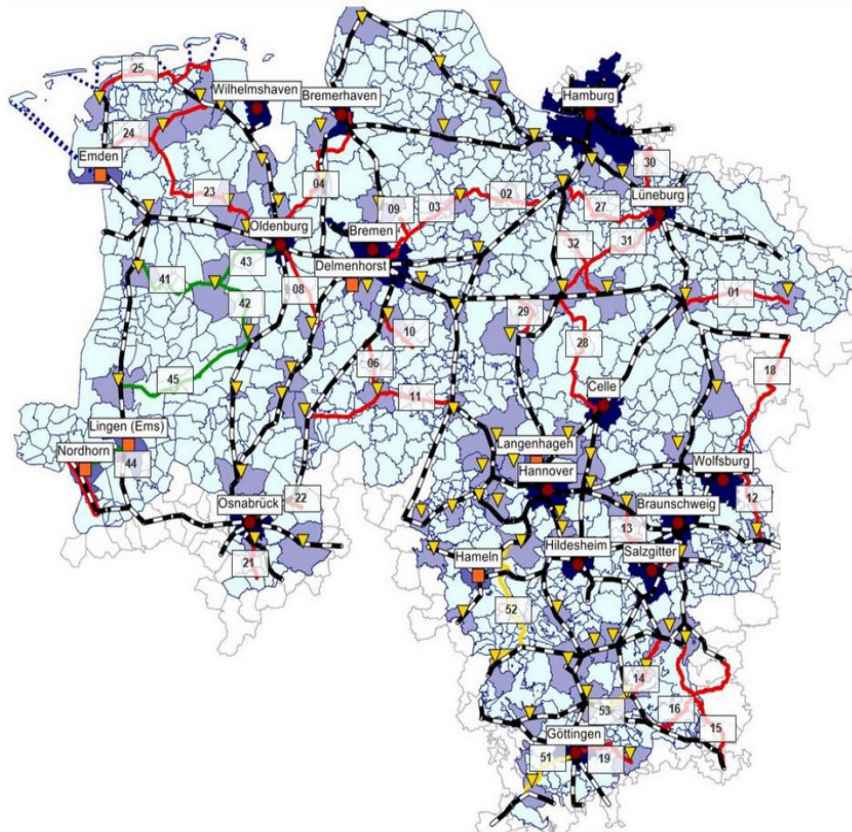
Seit dem 01.01.2017

	Quelle	Zweck	Σ landesweit
Finanzhilfen zur Abdeckung von Verwaltungskosten	§7 (4) NNVG	Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft inkl. Erstellung der NVP	Ca. 8,07 Mio. €
Anteil aus Reg.-Mitteln (gem. §8 RegG)	§7 (5) NNVG	Siehe §7 (7) NNVG	Ca. 36,3 Mio. €
Ex-45a PBefG-Mittel („Säule 1“)	§7a NNVG 	<ul style="list-style-type: none">▪ Sicherstellung der Rabattierungsverpflichtung im Schul- & Ausbildungsverkehr. Mittel bis 2016 bei VU.▪ Fixierung, d.h. weniger Schüler führen nicht zu weniger Geld	Ca. 89,5 Mio. €
Weiterentwicklung des ÖPNV („Säule 2“)	§7b NNVG 	<ul style="list-style-type: none">▪ Weiterentwicklung des Angebotes unter Berücksichtigung der Demografie.▪ Entwicklung flexibler Bedienungsformen und anderer Maßnahmen	Ca. 20 Mio. €

Landesweit wurden 74 Schienenstrecken auf Reaktivierungswürdigkeit untersucht



Mit Landesbuslinien SPNV-Standards in die schienenlose Fläche tragen



Quelle: Studie zur Identifikation und Bewertung potenzieller Verbindungen eines niedersächsischen Landesbusliniennetzes (2016)

„Erlass über die Gewährung von Zuwendungen für die Finanzierung von landesbedeutsamen Buslinien im ÖPNV“ aus Januar 2017

- Bestellung von Betriebsleistungen landesbedeutsamer Buslinien mit hochwertigen Bedien- & Qualitätsstandards
- Ergänzung zum SPNV dort, wo wirtschaftlich nicht vertretbar oder betrieblich nicht möglich
- Grundlage: Studie zur Identifikation & Bewertung potenzieller Verbindungen eines niedersächsischen Landesbusliniennetzes aus 2016 (Bearbeiter: PTV Group)
 - Untersuchung von landesweit 53 Linien
 - Linienliste ist nicht abschließend

Die Förderdetails

Zuwendungsempfänger & -voraussetzungen

- Zuwendungsempfänger sind die ÖPNV-Aufgabenträger (Kreise & kreisfreie Städte). AT-Abstimmung ist bei AT-übergreifenden Linien vonnöten
- AT-Verpflichtung, die Betriebsleistung für mindestens drei Jahre zu bestellen: Grundlagen sind ÖDLA & Liniengenehmigung

Art, Umfang & Höhe der Zuwendung

- Nicht rückzahlbare Festbetragsfinanzierung zur Projektförderung
- Für neu eingeführte Linien maximal 0,98 EUR/Fpl-km
- Für vor Antragstellung erbrachte Leistungen max. 0,20 EUR/Fpl-km für höhere Qualitäten
- Beitragserhöhung je nach AT-Steuerkraft auf bis zu 1,27 EUR/Fpl-km bzw. 0,26 EUR/Fpl-km
- Maximale Förderdauer 60 Monate, Betriebsaufnahme vor dem 31.12.2021, Dauerförderung ist beabsichtigt
- Bewilligungsstelle ist die LNVG

Umfangreiche technische Anforderungen als Fördervoraussetzung I

Förderfähige Linienverbindungen

- Anbindung von Mittelzentren (MZ) an Oberzentren (OZ) bzw. an SPNV-Haltepunkte
- Räumlicher Lückenschluss im SPNV zwischen MZ, OZ & touristisch wertvollen Zielen (Reisezeit ggü. Umsteigeverbindung SPNV max. 67%)
- Anbindung von Orten aufgrund touristischer / sonstiger Belange (z.B. Fährhäfen, Pendlerschwerpunkte usw.) an den SPNV
- Bei Landes- oder Bundesgrenzen überschreitenden Verbindungen wird ausschließlich der niedersächsische Anteil gefördert

Linien- & Betriebsanforderungen

- Einhaltung von Richtwerten zu Reisegeschwindigkeit und Umwegfaktor differenziert nach Raumkategorie, begründete Ausnahmen sind möglich
- Keine SPNV-Kannibalisierung, keine SPNV-Parallelverkehre, Stellungnahme des SPNV-AT ist vom Antragsteller einzuholen
- Anschlusssicherung an SPNV-Haltepunkten
- Betriebszeiten angelehnt an SPNV, d.h. mindestens 1h-Takt von 6 bis 23 Uhr
- maximal förderfähige Betriebszeiten von 5 bis 24 Uhr; nur ein 1h-Takt ist förderfähig

Umfangreiche technische Anforderungen als Fördervoraussetzung II

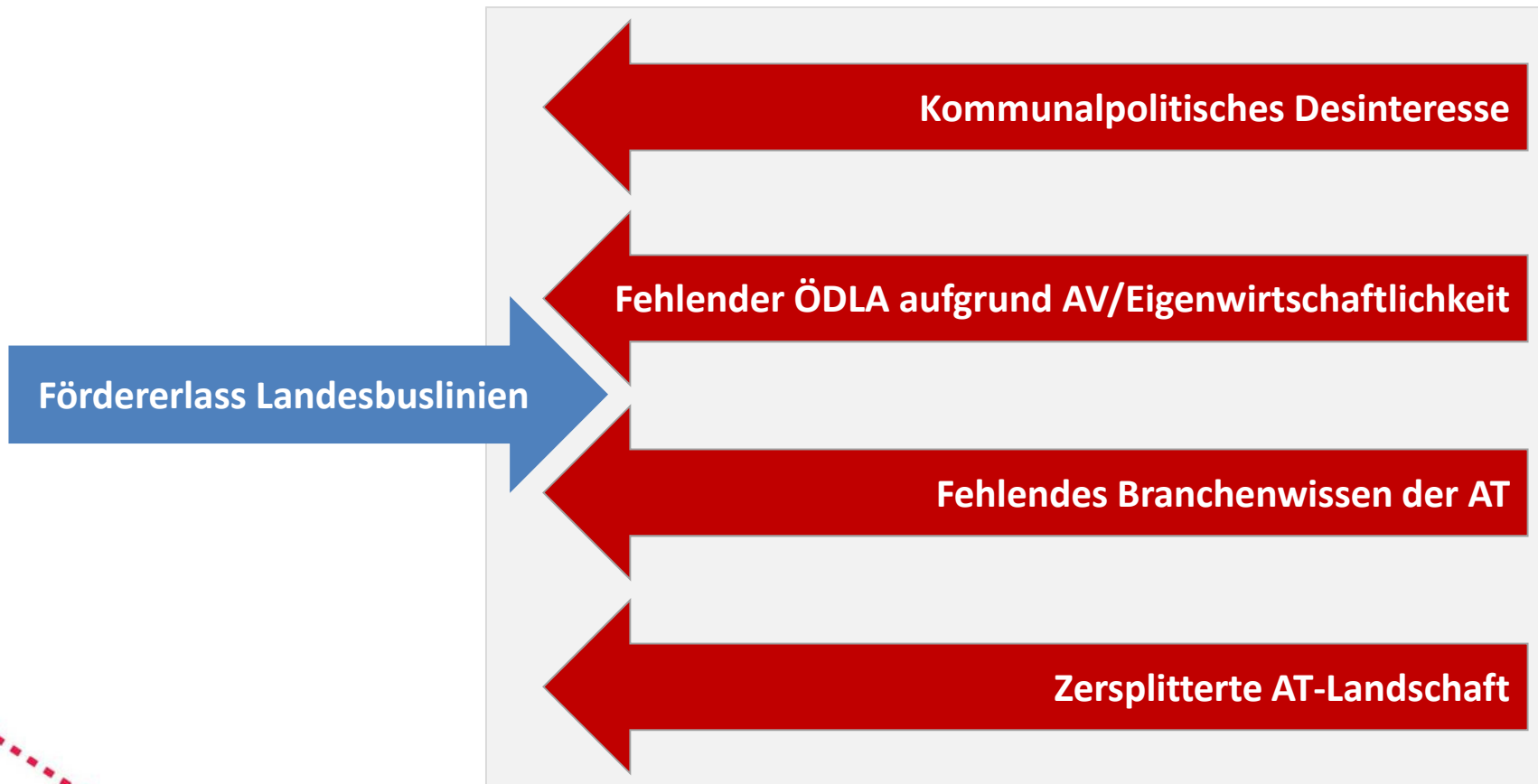
Fahrzeuganforderungen

- Fahrzeuggröße muss zum Fahrgastaufkommen passen, d.h. außerhalb der Schülerbeförderung müssen Fahrgäste im überwiegenden Linienteil einen Sitzplatz erhalten
- In Zeitfenstern der Schülerbeförderung darf die Fahrzeugauslastung der zulässigen Sitz- und Stehplätze 75% nicht überschreiten
- Während des Förderzeitraumes dürfen die Fahrzeuge nicht älter zehn Jahre sein, das Durchschnittsalter der eingesetzten Fahrzeugflotte darf acht Jahre nicht überschreiten
- Einsatz nur von Niederflur- bzw. Low-Entry-Fahrzeugen
- Fahrzeugausstattung: Überlandbestuhlung, Klimatisierung, kostenloses WLAN, Einbindung Echtzeitinformation sowie Anzeige von Echtzeitinformationen im Fahrzeug (z.B. TFT)

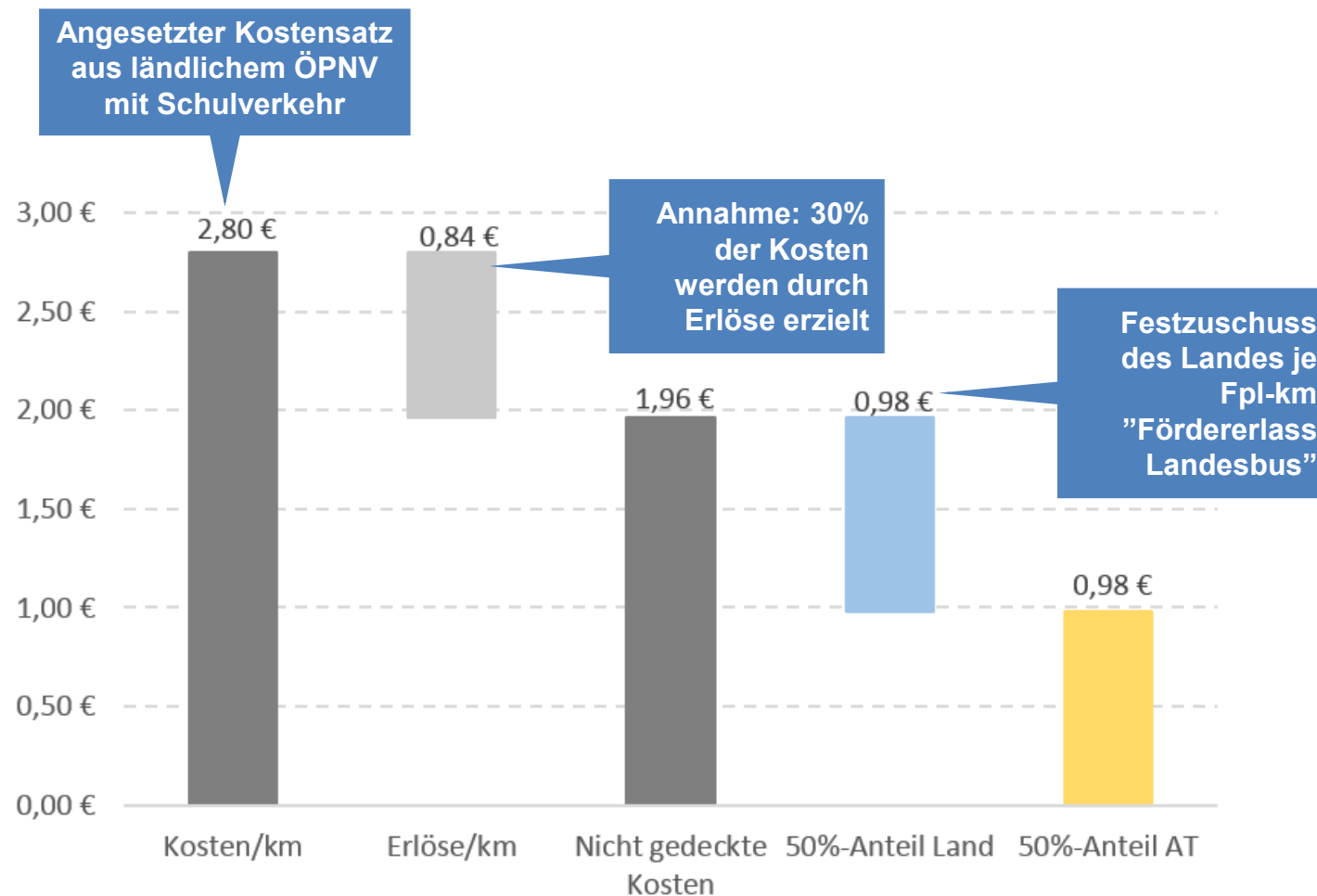
Tarif, Vertrieb & Kommunikation

- Anwendung bestehender ÖPNV-Tarife vor Ort, die Integration in den Niedersachsentarif wird angestrebt
- Einheitliches Produktdesign in Planung, Marketingaktionen in Abstimmung mit dem Ministerium werden empfohlen

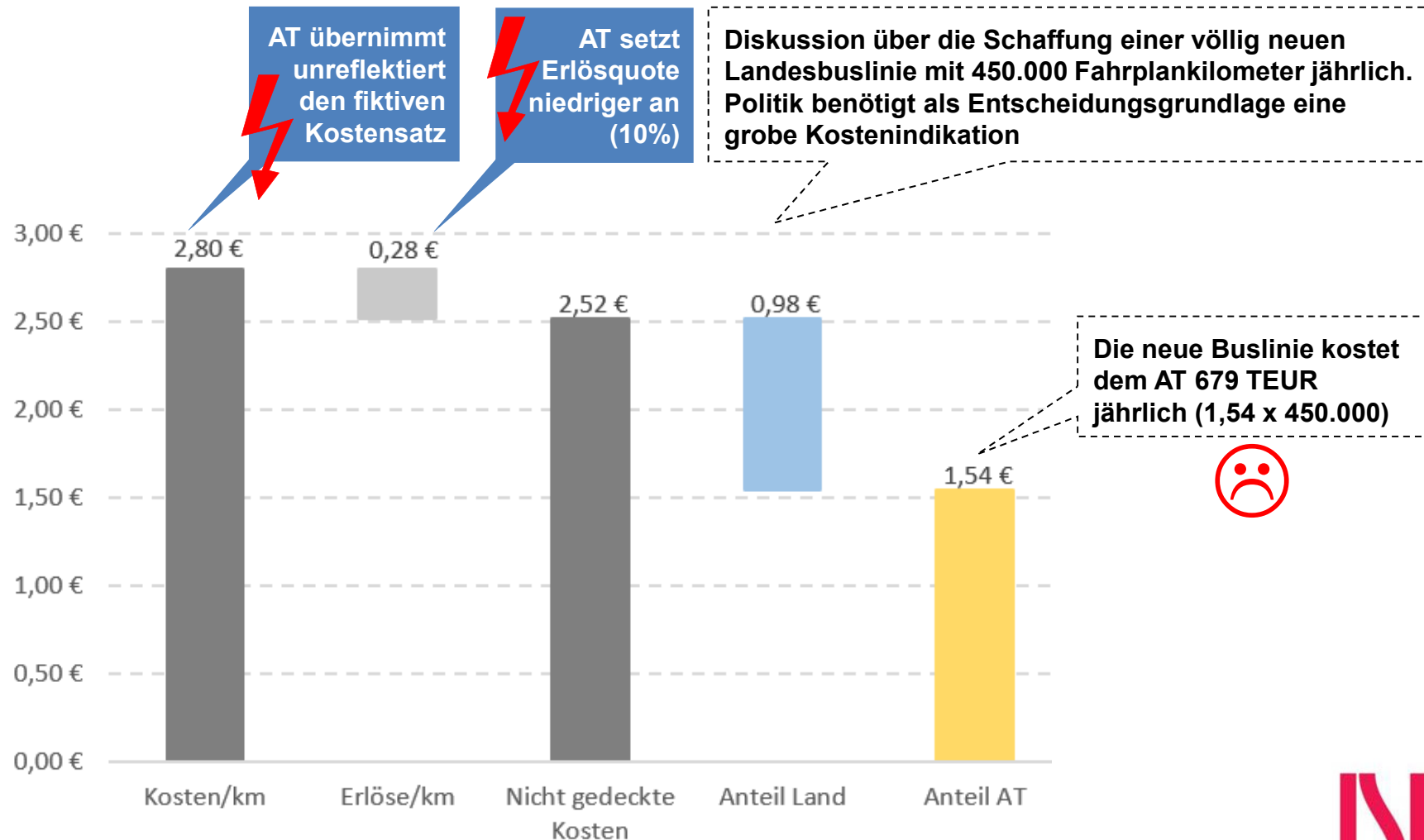
Multiple Widerstände stehen der landesweiten Einführung entgegen



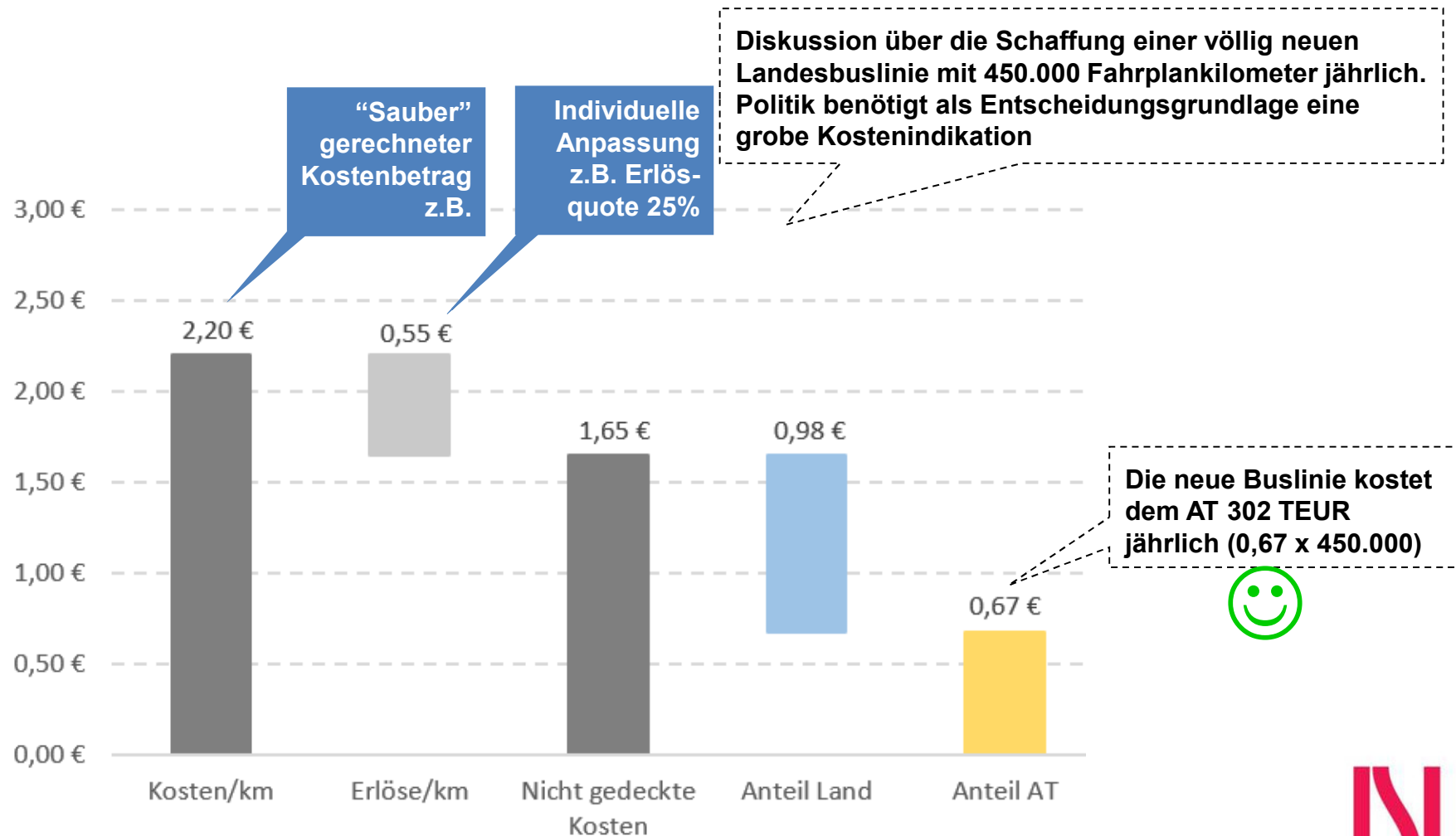
Das Land fördert Landesbusse mit einem Festzuschuss je gefahrenem km



Fehlendes Wissen kann sinnvolle Projekteansätze verhindern



Entscheidungen benötigen Branchenkenntnis bei den Entscheidern



Die Inanspruchnahme der Förderung hat derzeit AT-räumliche Schwerpunkte

Relation	Kategorie	Länge [km]	km/h	Aufgaben-träger	Umsetzung
Oldenburg – Westerstede	MZ → OZ	30	51	ZVBN	05/2017
Bremen – Wörpswede	Touristische Anbindung	28	29 - 31	ZVBN	Offen
Syke – Bruchhausen-Vilsen	Touristische Anbindung	22	41	ZVBN	12/2018
Göttingen – Duderstadt	MZ → OZ	30	43	ZVSN	04/2019
Oldenburg – Nordenham/Bremerhaven	SPNV-Lücke Touristische A.	66/77	41/48	ZVBN	2. HJ. 2019
Diepholz – Sulingen	MZ → SPNV	39	49	ZVBN	2. HJ. 2019
Nienburg – Sulingen	MZ → SPNV	35	50	ZVBN/Lk. Nienburg	2. HJ. 2019
Bassum – Sulingen	MZ → SPNV	27	48	ZVBN	2. HJ. 2019
Wolfsburg – Helmstedt	SPNV-Lücke MZ → OZ	Keine Unterlagen vorhanden		RV BS	2. HJ. 2019

Linienverlauf S35 Westerstede - Oldenburg mit Haltestellenauswahl



Angebotsverbesserungen auf der S35 ab 6. Mai 2017



- » Entsprechend den Anforderungen für landesbeutsame Buslinien (jeweils im Stundentakt)
 - › **Mo - Fr: 05:00 – 23:00 Uhr**
 - bisher nur bis 20:00 Uhr (Stundentakt)
 - › **Sa: 05:00 – 23:00 Uhr**
 - bisher 08:00 – 20:00 Uhr (2-Stundentakt)
 - › **So: 06:00 – 23:00 Uhr**
 - bisher 09:00 – 20:00 Uhr (2-Stundentakt)
- » Insgesamt zusätzliche Jahresfahrplankilometer über alle Verkehrstage: rd. 126.300 Fpl-km/a



Landesbuslinie / Westerstede – Oldenburg
Schnellbuslinie S35
Nonstop im Stundentakt nach Oldenburg

- in nur 30 Minuten auf direktem Weg von Westerstede nach Oldenburg
- verkehrt täglich im Stundentakt

NEU ab 6. Mai 2017

- Montags bis samstags von 5:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- Sonntags von 6:00 Uhr bis 23:00 Uhr

- Zugangsblisse in diverse Richtungen vom Hauptbahnhof Oldenburg
- Anbindung an die Universität Oldenburg
- Anbindung an die Ammerland Clinic

Weitere Infos unter: www.vbn.de/linieS35



Angebotsverbesserungen auf der S35 ab 6. Mai 2017



» Fahrgastentwicklung

- › Erhebungen Montag bis Samstag werden derzeit vorbereitet
- › Einsatz von AFZS geplant
- › Ergebnisse erste Vollerhebung für Sonntagsfahrten (Verdopplung des Angebotes):
 - 36 Fahrten
 - Insg. 385 Fahrgäste (mit altem Angebot: 158)
 - Höchster Wert 35
 - Keine Fahrt ohne Fahrgast

Diese Linie wird unterstützt vom
Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Landkreis
AMMERLAND

Landesbuslinie
Schnellbuslinie S35
Westerstede – Oldenburg



**Nonstop im Stundentakt
nach Oldenburg**

- In nur 30 Minuten auf direktem Weg von
Westerstede nach Oldenburg
- Verkehrt täglich im **Stundentakt**

NEU ab 6. Mai 2017

- Montags bis samstags von 5:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- Sonntags von 6:00 Uhr bis 23:00 Uhr

- Zuganschlüsse in diverse Richtungen vom
Hauptbahnhof Oldenburg
- Anbindung an die Universität Oldenburg
- Anbindung an die Ammerland-Klinik

Weitere Infos unter: www.vbn.de/linieS35



Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen



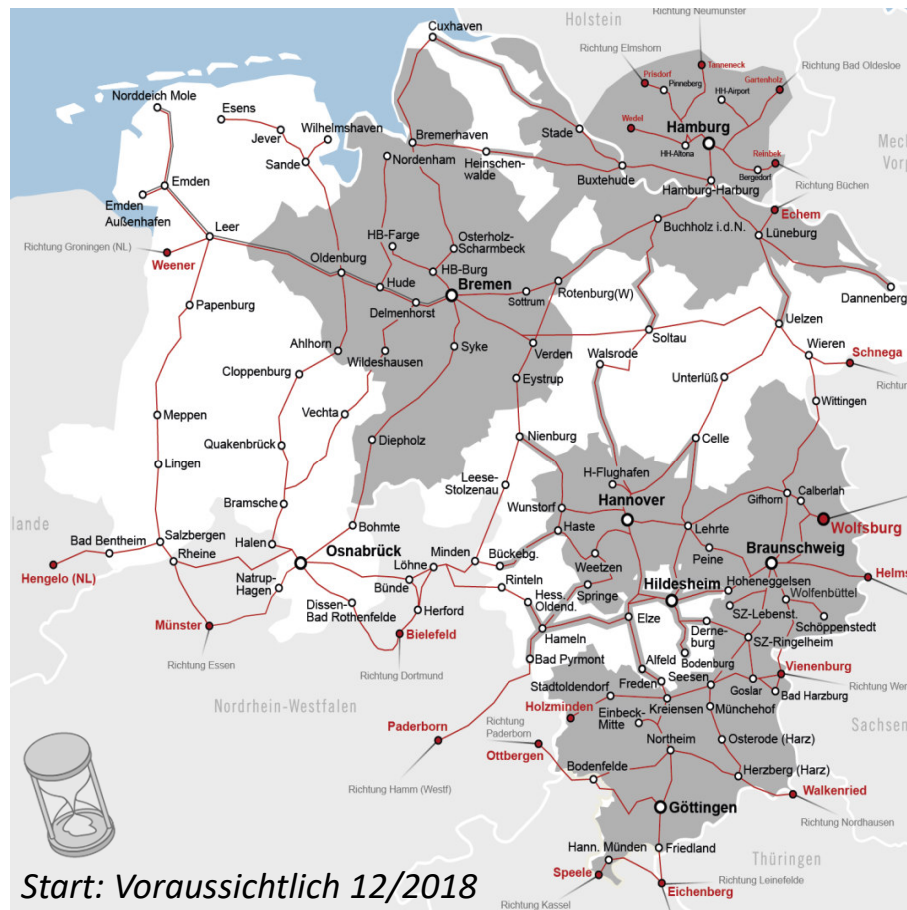


- » Für das VBN-Gebiet sind im Gutachten des Landes weitere nachstehende 8 Bedienungskorridore/Verbindungen berücksichtigt:
 - › Oldenburg – Bremerhaven
 - › (Friesoythe) - Oldenburg
 - › Wildeshausen - Oldenburg
 - › Sulingen - Bassum
 - › Diepholz – Sulingen – (Nienburg)
 - › Bruchhausen-Vilsen - Syke
 - › Zeven – Bremen
 - › Worpswede – Bremen
- » Umsetzung wird im Rahmen der anstehenden Vergabeverfahren geprüft
- » Für die Linie 670 Worpswede – Bremen ist Antrag in Vorbereitung

Die Fahrzeuge auf der S35 – 15-m Fahrzeug



Zukünftig soll der Niedersachsentarif auch im Vor- und Nachlauf gelten



Anschlussmobilität

- Der Niedersachsentarif (NiTa) ist der einheitliche Nahverkehrstarif für den Eisenbahnverkehr in Niedersachsen
- Er kann zukünftig mit der erweiterten Anschlussmobilität landesweit eine tarifliche Schiene-Bus-Verknüpfung anbieten
- In den Ni-Ta-Fahrkarten soll dann die Bus-/ Stadtbahn-Nutzung entweder automatisch ohne Mehrpreis (bei Einzelfahrkarten) oder gegen einen ermäßigten Aufpreis (bei Zeitkarten) enthalten sein
- Niedersachsen-Ticket: Anerkennung auch in verbundfreien Räumen
- Dieses Angebot soll im Vor- & Nachlauf an allen Bahn-Haltepunkten in Bremen, Niedersachsen und Hamburg umgesetzt werden



Stephan Börger / Mobilitätsmanagement

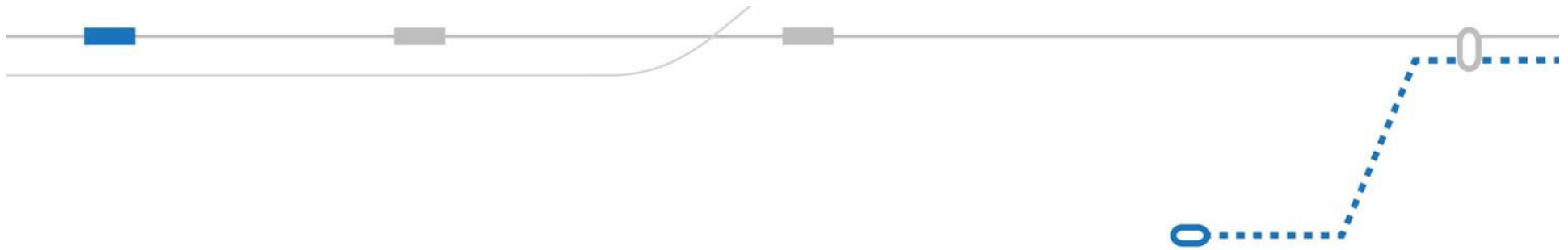
 **0511 / 53333-107, boerger@lnvg.de**



Mobilitätsmanagement, Stephan Börger

Folie 22 27.11.2019





Hintergrundinformationen



Abbildung 4: Liniensteckbrief zu Vorschlag 02

Beispiel der technischen Anforderungen aus dem Fördererlass

Kriterien/Raumkategorien nach aktuell gültigem LROP	Verdichtungsraum	Randzone Verdichtungsraum ländlicher Raum
<u>Umwegfaktor</u> gegenüber der kürzesten öffentlichen Straßenverbindung	max. 1,25	max. 1,25
Mittlere Beförderungsgeschwindigkeit vom Start- zum Zielpunkt der Linie	mind. 30 km/h	mind. 35 km/h

Beispiel der technischen Anforderungen aus dem Fördererlass

Betriebszeiten	Definition	Anbindung MZ ohne oder regelmäßig bedienten SPNV-Haltepunkt	Lückenschluss im SPNV	Anbindung von Orten aufgrund touristischer oder sonstiger Belange
Haupt- und Nebenverkehrszeit	Mo-Fr 6-20 Uhr Sa 6-17 Uhr	60	60	60
Schwachverkehrszeit	Mo-Fr 20-23 Uhr Sa 18-22 Uhr So 6-20 Uhr	60	60	120